



# VIENNA PRIDE 2011

**Pressemappe** anlässlich der Pressekonferenz  
am Donnerstag, den 9. Juni 2011 im Restaurant  
Levante

Es sprechen:

**Maria Vassilakou**, Vizebürgermeisterin der Stadt  
Wien

**Sandra Frauenberger**, Stadträtin für Integration,  
Frauenfragen, Konsument\_innenschutz und  
Personal

**Andreas Salat**, Obmann des CSD Vienna

**Ewa Dziedzic**, Pressesprecherin des CSD Vienna,  
Organisatorin „Lesbians' Pride“

**Christian Högl**, Obmann der HOSI Wien,  
Organisation Regenbogenparade



## Facts & Figures

Veranstaltung:	Vienna Pride
Dauer:	14. bis 19. Juni 2011
Pride Village:	14. bis 17. Juni 2011
Regenbogenparade:	18. Juni 2011 ab 14.00 Uhr
Pride Show:	18. Juni 2011 ab 18.45 Uhr
Websites:	<a href="http://www.viennapride.at">www.viennapride.at</a> , <a href="http://www.regenbogenparade.at">www.regenbogenparade.at</a>
Vereine:	CSD Vienna Verein zur Organisation von Veranstaltungen der LesBiSchwulen und TransGender Community 1150 Wien, Wurzbachgasse 20/10 <a href="http://www.csdvienna.at">www.csdvienna.at</a>  Homosexuelle Initiative (HOSI) Wien – 1. Lesben- und Schwulenverband Österreichs Sitz: 1020 Wien, Novaragasse 40 Vereinszentrum <i>Gugg</i> : 1040 Wien, Heumühlgasse 14 <a href="http://www.hosiwien.at">www.hosiwien.at</a>
Pressematerial:	<a href="http://presse.leisuregroup.at/viennapride2011">presse.leisuregroup.at/viennapride2011</a>
Pressekontakt:	Ewa Dziedzic, Pressesprecherin CSD Vienna Tel.: +43 676 7838798 E-Mail: <a href="mailto:ed@csdvienna.at">ed@csdvienna.at</a>  Christian Högl, Obmann HOSI Wien Tel.: +43 699 11811038 E-Mail: <a href="mailto:christian.hoegl@hosiwien.at">christian.hoegl@hosiwien.at</a>  leisure communications Alexander Khaelss-Khaelssberg Tel.: +43 664 8563001 E-Mail: <a href="mailto:khaelssberg@leisuregroup.at">khaelssberg@leisuregroup.at</a>  Sarah Gasser Tel.: +43 664 8563004 E-Mail: <a href="mailto:gasser@leisuregroup.at">gasser@leisuregroup.at</a>



Presseinformation

Donnerstag, 9. Juni 2011

Wien/Veranstaltungen/Homosexualität/Politik/Lokales/Termin

## **Vienna Pride – Österreichs größtes Lesben-, Schwulen- und Transgender-Event – BILD**

Anhänge zur Meldung unter <http://presse.leisuregroup.at>

- **Zusammenarbeit von HOSI Wien und CSD Vienna erweitert das Angebot**
- **Vienna Pride verfolgt gesellschaftspolitische Ziele**
- **Erstmals „Pride Village“ – von 14. bis 17. Juni 2011**
- **Schwerpunkt Sichtbarkeit von Lesben anlässlich 100 Jahre Internationaler Frauentag**

Wien – „Die Situation für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender-(LSBT)-Personen hat sich im internationalen Vergleich in den letzten Jahren deutlich verbessert. Trotzdem existiert Diskriminierung in unterschiedlichen Formen nach wie vor. Daher ist es auch wichtig, weiterhin ein Zeichen für Gleichberechtigung zu setzen und die seit Jahren erfolgreiche Regenbogenparade um zusätzliche Programm-Elemente zu erweitern“, erklärte CSD-Vienna-Sprecherin **Ewa Dziedzic** am Donnerstag auf einer Pressekonferenz zu Vienna Pride, der vom 14. bis 19. Juni 2011 in der Bundeshauptstadt über die Bühne gehen wird. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Show Your Face“, soll zum öffentlichen Bekenntnis einladen und auch heterosexuelle Menschen gleichermaßen mit einschließen.

„Ein weltoffenes Wien braucht Mut zur Vielfalt und Menschen, die sich dafür stark machen. Vienna Pride gibt vielen Lesben, Schwulen und Transgenderpersonen jedes Jahr Mut und stärkt ihnen den Rücken“, begrüßte auch Vizebürgermeisterin **Maria Vassilakou** (G) die mehrtägige Veranstaltung, die auch zahlreiche gesellschaftspolitische Ziele verfolgt. „Die Wiener Haltung ist klar: Wir fordern die Öffnung der Ehe für schwule



und lesbische Paare und darüber hinaus die Aufhebung des Verbots der Adoption und medizinisch unterstützter Fortpflanzung sowie die Änderung des Namensrechts in der Eingetragenen Partnerschaft“, so Vassilakou weiter.

„Wien ist eine Stadt der Offenheit und des gegenseitigen Respekts. Diesen Gedanken bringt Vienna Pride deutlich zum Ausdruck. Rechtlich wurde viel erkämpft, gesellschaftlich ist noch einiges an Bewusstseinsbildung notwendig. Deswegen hat die Stadt Wien das Wiener Paket für Vielfalt und Akzeptanz geschnürt, mit dem wir diskriminierenden Tendenzen entschieden entgegenzutreten. Homophobie und Transphobie haben in dieser Stadt keinen Platz“, unterstrich Antidiskriminierungsstadträtin **Sandra Frauenberger**.

#### **Zwtl.: Gesellschaftspolitische Änderungen sind überfällig!**

Bei allem Entertainment und den beeindruckenden Shows stehe ein ernsthaftes und dringliches Anliegen im Vordergrund, führte CSD-Vienna-Obmann **Andreas Salat** aus. „Wir verfolgen mit Vienna Pride klare Ziele, die ein gleichberechtigtes Leben ermöglichen sollen“, so Salat.

„Auch im rechtlichen Bereich gibt es noch einiges zu tun“, ergänzte HOSI-Wien-Obmann **Christian Högl**. „Nicht nur das Gesetz über die Eingetragene Partnerschaft muss nachgebessert werden, auch der Schutz vor Diskriminierung aufgrund sexueller Orientierung muss auf Bereiche außerhalb der Arbeitswelt erweitert und damit an jenes Schutzniveau angeglichen werden, das für andere Gruppen bereits besteht.“

#### **Zwtl.: Lesbenpower auf der Regenbogenparade**

Die seit 1996 stattfindende Regenbogenparade wird seit 2003 von der HOSI Wien veranstaltet. „Die Regenbogenparade wird einer der Höhepunkte einer mehrtägigen Veranstaltungsreihe im Zeichen der Vielfalt, Toleranz und Akzeptanz sein“, freut sich HOSI-Wien-Obmann Christian Högl über Vienna Pride 2011 und die diesbezügliche Zusammenarbeit mit dem CSD Vienna. „Wir hoffen, viele Wienerinnen und Wiener sowie Gäste aus den Bundesländern und dem Ausland dabei begrüßen zu können.“ Am 18. Juni 2011 werden wieder rund 100.000 Menschen bei der Regenbogenparade auf der historischen Wiener Ringstraße für ein buntes Treiben sorgen. Der Zug mit zahlreichen



Beiträgen unterschiedlicher Organisationen und Vereine startet um 15 Uhr bei der Börse und bewegt sich vom Schottenring aus entlang Kai, Schwedenplatz, Urania, Stadtpark, Karlsplatz, Heldenplatz bis zum Rathausplatz. Neu in diesem Jahr sind eine Fotozone im Startbereich und eine Promi-Jury, die die besten Beiträge prämiieren wird.

Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des internationalen Frauentages werden heuer nicht nur – wie es Tradition ist – die Dykes on Bikes die Regenbogenparade anführen, sondern es wird einen eigenen Frauen-Truck geben, um ein klares Zeichen für die Sichtbarkeit von Frauen/Lesben zu setzen. „Lesbische Frauen waren und sind Protagonistinnen der Frauenbewegung, die ihnen viele wichtige Impulse und ausdauernde Kämpfe für Frauen- und Lesbenrechte verdankt“, betont Dziedzic, Initiatorin von „Lesbians’ Pride“.

Am Rathausplatz wird ab 18 Uhr die Abschlusskundgebung in Form der „Pride Show“ als rauschende Party mit zahlreichen Acts, aber auch politischen Statements stattfinden. „Unter anderem werden Acts wie POP:SCH, Oscar Loya aus Deutschland, The Bad Powells, Mave O’Rick, ein ‚Best of Musical‘ und der Unterhaltungscocktail ‚Best of Burlesque‘ das Publikum verzaubern“, erklärt Andreas Salat.

### **Zwtl.: Ein buntes Dorf am Naschmarkt**

Im Zuge von Vienna Pride öffnet erstmalig auch das „Pride Village“ von 14. bis 17. Juni 2011 seine Pforten. Dort erwartet die Besucher\_innen ein anregender Mix aus Diskussionen, Show-Programm und Verköstigung als Einstimmung auf die Parade. Das Zeltdorf bei der U-Bahn-Station Kettenbrückengasse zwischen Rechter und Linker Wienzeile soll als Ort des Austauschs, der Begegnung und natürlich auch des Vergnügens fungieren. „Das ‚Pride Village‘ wird die Lebensfreude der LGBT-Community im Vorfeld der Parade deutlich zeigen“, erklärt Salat.

Es soll auch die öffentliche Wahrnehmung erhöhen, da hier über mehrere Tage hinweg inhaltliche Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Themen der LGBT-Community stattfindet. Die zahlreichen Pagodenzelte abseits des großen Festzeltes werden dabei von unterschiedlichen NGOs und Vereinen bespielt, die über aktuelle politische Fragestellungen informieren. Parallel dazu wird sich die Community-Gastronomie um das leibliche Wohl und Erfrischungen kümmern. In den frühen Abendstunden finden unterschiedliche Diskussionen statt, etwa zu Themen wie „Lesben und Schwule über 50 Jahre“ oder „LGBT-Migrantinnen und -Migranten“. Zu späterer Stunde beeindruckten



aufwendige und schillernde Shows mit einem vielfältigen Entertainment-Angebot. Ein Sandstrand lädt zum Verweilen und Faulenzen ein und vermittelt erste Urlaubsgefühle vor Beginn der großen Reisezeit.

An der Eröffnung des „Pride Village“ am 14. Juni 2011 ab 18 Uhr werden im Hauptzelt auch Politiker\_innen teilnehmen.

### **Zwtl.: Fulminantes Finale am Rathausplatz**

Den krönenden Abschluss von Vienna Pride bildet unmittelbar nach der Regenbogenparade die „Pride Show“, die heuer erstmalig am Wiener Rathausplatz stattfindet und damit direkt im Herzen der Stadt und an einem Ort, der für Miteinander und Respekt, aber auch politische Grundsätze steht. Dieser Ort ist auch im internationalen Vergleich einzigartig. Direkt im Anschluss an die Parade begrüßen Tänzer\_innen die Teilnehmer\_innen mit einer beeindruckenden Show, bevor österreichische und internationale Künstler\_innen für Stimmung sorgen.

Traditionell wird in den LGBT-Lokalen die ganze Nacht weiter gefeiert. Ein besonderes Angebot stellt die Vienna Pride Night dar, die heuer noch größer ist und an drei Locations stattfindet: brut, Badeschiff, lutz – der club. Alle drei Clubs sind mit *einem* Kombiticket zugänglich. Alle Infos dazu auf [www.viennapridenight.at](http://www.viennapridenight.at).

### **Zwtl.: Veranstaltung mit internationalem Format**

Vienna Pride 2011 wird auch gezielt im Ausland beworben, um Wien im schwul-lesbischen Event-Tourismus noch stärker als Hot Spot zu positionieren. Unter anderem haben die Gay-Marketing-Spezialisten von PINK MARKETING, die auch das Gay-Lifestyle-Magazin NAME IT herausgeben, ein zweisprachiges Magazin mit dem Namen „Vienna Pride“ konzipiert, das zielgruppenexakt in Österreich und dem benachbarten Ausland vertrieben wird, um internationales Publikum nach Wien einzuladen. „Wir sind stolz darauf, was wir in Wien erreicht haben, und möchten das auch unseren Freunden und Freundinnen im Ausland zeigen, wo Veranstaltungen dieser Dimension und in diesem friedlichen Rahmen nicht überall eine Selbstverständlichkeit sind – siehe Budapest“, so **Günther Moser** von PINK MARKETING über die zahlreichen Kommunikationsaktivitäten von Vienna Pride.



## **Zwtl.: Ernsthafter geschichtlicher Hintergrund**

Als wohl wesentlicher Wendepunkt in der LGBT-Geschichte wird ein Ereignis angesehen, das sich am 28. Juni 1969 in New York City ereignete. In den 1960er Jahren wehte der LGBT-Community noch ein rauher Wind entgegen, und willkürliche, oftmals gewalttätige Polizeirazzien waren an der Tagesordnung. Die Aktivist\_innen waren seinerzeit noch lange vom Ziel einer Gleichstellung entfernt und kämpften um die Entkriminalisierung der Homosexualität. Am 28. Juni 1969 waren das New Yorker Gay-Lokal „Stonewall Inn“ wie auch die anderen Szene-Bars in der Christopher Street überfüllt. In der Community herrschte tiefe Betroffenheit über den Tod von Judy Garland, die als Schwulenikone schlechthin galt. Als die Polizei ins Stonewall Inn eindrang und die Gäste in diesem Moment kollektiver Trauer drangsalierte, setzten sich die Menschen erstmals zur Wehr. Es kam zu Straßenkämpfen mit der Polizei, die sich über mehrere Tage hinzogen und heute als Symbol für das Erstarke der LGBT-Community gelten. Ein Jahr darauf wurde des Vorfalls mit dem ersten „Christopher Street Liberation Day“ gedacht, der seither jährlich am letzten Samstag im Juni zelebriert wird.

Der Funke, der in New York übergesprungen war, breitete sich rasch aus, und 1979 fanden in Deutschland bereits erste CSD-Veranstaltungen statt. In Wien wurde die Regenbogenparade, deren Namensgeber **Mario Soldo** ist, erstmals 1996 veranstaltet. Seit damals zieht sie über den Ring und macht auf die Forderungen der LGBT-Community aufmerksam. Zugleich setzt sie ein Zeichen der Lebensfreude und Sichtbarkeit.



Das Programm

## Pride Village

### Dienstag, 14. Juni 2011

- 15.00 Uhr            Beginn Gastro- und Infostände
- 18.00 Uhr            Eröffnung von Vienna Pride und Pride Village  
mit Politik und Prominenz
- 20.00 Uhr            „Welcome to Circus“ mit der Apollon Dance Company

### Mittwoch, 15. Juni 2011

- 11.00 Uhr            Beginn Gastro- und Infostände
- 16.00 Uhr            „Who is Who“: Soziologisches Ratespiel:  
Mann-Frau-Trans-Homo-Bi-Positiv-Negativ?
- 18.00 Uhr            „HIV aktuell“: Mediziner\_innen berichten –  
für Betroffene und Ärzt\_innen
- 20.30 Uhr            Kino hosted by Grüne andersrum:  
„Mal was anderes“ von Umberto Riccioni Carteni

### Donnerstag, 16. Juni 2011

- 11.00 Uhr            Beginn Gastro- und Infostände
- 16.00 Uhr            „Life is a Circus“: Zeitzeug\_innen berichten  
über das queere Leben zu Zeiten des  
Totalverbots
- 18.00 Uhr            „Gewalt in lesbischen Beziehungen“ hosted by  
Wiener Antidiskriminierungsstelle für  
gleichgeschlechtliche Lebensweisen
- 20.00 Uhr            „Sisis Pride-Quiz“: heitere, queere Rateshow mit  
tollen Preisen
- 21.30 Uhr            „MarG Lustvoll“: Erotik für Frauen/Lesben





**Freitag, 17. Juni 2011**

- |           |   |
|-----------|---|
| 11.00 Uhr | Beginn Gastro- und Infostände   |
| 15.30 Uhr | Lesbische Motorrad-Tour durch Wien hosted by<br>Dykes on Bikes (Abfahrt um 16.00 Uhr) |
| 16.00 Uhr | „Generation 50+“: Wo sind ältere Lesben, Schwule<br>und Transgenders? Hosted by SoHo  |
| 18.00 Uhr | „Ein Blick über die Grenzen“: MiGaY über Alltag und<br>Liebe von Migrant_innen        |
| 20.00 Uhr | „Final Night“: Der große Höhepunkt des Pride<br>Village mit Show und Musik            |



Das Programm

## Pride Show – das große Finale am Rathausplatz

- 18.45 Uhr: **ColorReflection** bringen Songs von Liebe und Leidenschaft, teilweise realistisch reflektierend, aber auch hoffnungsvoll romantisch – passend zum Event
- 19.00-19.30 Uhr: Stellungnahmen aus Politik zur Demonstration
- 19:30-19:45 Uhr: Bekanntgabe der **Wertung der Promi-Jury** zu den besten Gruppen auf der Regenbogenparade und Preisverleihung. Im Anschluss präsentiert **Alfons Haider** Highlights seiner neuen Sommerproduktion in Stockerau
- 19:45-20:00 Uhr Die Elektropop-Band **POP:SCH** besingt in ihren Texten homosexuelle Liebschaften, homophobe Kirchenväter und andere aneckende Themen – jedenfalls wird sie ihr erstes Album „Top of The POP:SCH“ vorstellen
- 20.00-21:00 Uhr: **The Bad Powells** sind absolute Top-Stars unter den österreichischen Bands und garantieren allerorts beste Partystimmung mit den „Gay Classics“ wie „I will Survive!“
- 21:00-22.00 Uhr: „Austria’s next Popstars“ – **Al Axy** und **LiNa** gelten als Geheimtipp beachtenswerter Talente. Der Wahlwiener mit seinen selbst getexteten Songs und die kosovarische Medizinstudentin repräsentieren die breite Palette von jungen Künstler\_innen, die sich in Wien niedergelassen haben
- Mave O’Rick** thematisiert in seinen Songs auch ungeschützten Geschlechtsverkehr und prangert in poppigen Dance-Rhythmen die modern gewordene Praxis bei One Night Stands an



**Oscar Loya** ist nicht nur ein optischer, sondern auch ein musikalischer Leckerbissen – 2009 trat er in Moskau beim Eurovision Song Contest für Deutschland an

22.00-22.20 Uhr: „**The Best of Musical**“: Wien stellt bereits seit Jahrzehnten eine bedeutende europäische Musicalstadt dar – auch die Gay-Community hat unzählige Musicalfans, die damit überrascht werden: Die Abschlussklasse des Konservatoriums wird ein Potpourri der bekanntesten Musicalhits darbieten

22.20-23.00 Uhr: „**Welcome to Burlesque**“: Dieser Unterhaltungscocktail wird von Stars der österreichischen Travestieszene präsentiert. Die Doubles von Weltstars wie **Cher, Liza Minnelli, Madonna, Beth Ditto, Lady Gaga** und **Amy Winehouse** rocken mit attraktiven Männern oder den Trommlerinnen von **RambaSamba** den Rathausplatz – die Künstler\_innen wie auch das Revueprogramm der Vienna-Pride-Show 2011 werden unterstützt durch die **Apollon Dance Company** und ihren Startänzer **Max Mattuschka**, der bereits bei „Helden von morgen“ mit seinen Choreografien begeisterte!

Wenn die Stimmung im Laufe des Abends am besten ist, wird mit einer kurzen Dokumentation auf die Länder hingewiesen, in denen weibliche und männliche Homosexualität verfolgt oder mit dem Tode bestraft wird – eine Gedenkminute soll an alle Opfer von trans- und homophober Gewalt erinnern, ein Vertreter von **Amnesty International** ein kurzes Statement abgeben

23:00 Uhr: Verabschiedung

Danach können die Wiener\_innen gemeinsam mit Besucher\_innen aus den Bundesländern und dem Ausland die lange Partynacht in der lebenswertesten Stadt der Welt genießen.